



EM-Bitumendachschindeln PLANO NOVA

Produktbeschreibung:	<p>Icopal EM-Bitumendachschindeln Plano Nova bestehen aus hochwertigem Elastomerbitumen zur Verwendung auf harten ebenen Untergründen.</p> <p>Icopal EM-Bitumendachschindeln dienen für die Neubedachungen aber auch für die Überdeckung alter bewitterter Dachabdichtungen.</p> <p>Das Dachgefälle beträgt mind. 15°, d.h. pro Meter 26 cm.</p>
Lagerung und Transport:	<p>Die Plano Nova und deren Zubehör muss im Schatten transportiert und gelagert werden und darf nicht neben Wärmequellen aufbewahrt werden.</p> <p>Paletten nicht stapelbar!</p> <p>Maximale Lagerhöhe: 12 Schindelpakete!</p> <p>Die Lagerung hat so zu erfolgen, dass sich bei der Verarbeitung immer noch die Schutzfolie leicht entfernen lässt.</p>
Verarbeitungsbedingung:	<p>Temperatur sollte mind. +6° C betragen. Plano Nova lassen sich unter bestimmten Voraussetzungen auch bei Temperaturen im Frostbereich verarbeiten.</p> <p>Bitumendachschindeln sind bei trockenem Untergrund und bei trockenem Wetter zu verlegen.</p>
Verarbeitung unter ungünstigen Witterungsbedingungen und während des Winters:	<p>Damit bei ungünstigen Witterungsverhältnissen, z.B. Temperaturen unter +6°C, windige Standorte, etc. die Bitumendachschindeln bei First, Traufen, nicht zu flattern beginnen, sind die Oberflächen mit einem Heißluftfön zu erwärmen bzw. mit dem Untergrund zu verschweißen. Falls Schindeln um eine Biegelinie gebogen werden müssen, sind diese auf dieselbe Art zu erwärmen. Bei Temperaturen unter +6°C sind vor der Verlegung die Bitumendachschindeln für 2-3 Tage bei +20°C zu lagern.</p> <p>Die zu bedeckende Dachfläche sollte frei von Schnee und Eis, sowie sauber und trocken sein.</p>
Untergrund:	<p>Der Untergrund für die Bitumendachschindeln muss begehbar, eben, formbeständig und ausreichend steif sein (mindestens vergleichbar mit Vollschalung 22 mm bei Auflagerabstand \leq 100 cm). Die Bretterschalung zum Festnageln muss Feuchte- und Wasserdampfresistent sein. Die Schalung darf keine Sprünge und scharfkantige Ecken aufweisen.</p>
Vordeckbahn:	<p>Unterhalb der Dachschindeln empfehlen wir die Anordnung einer Lage Protect 1F, Fel'X SC oder E-KV 15 sk als Vordeckbahn.</p>

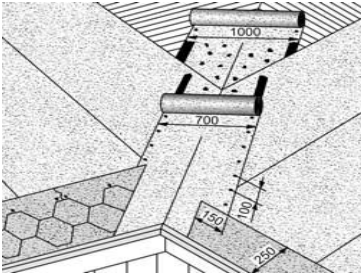


Bild 1

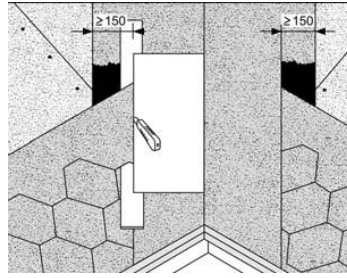


Bild 2

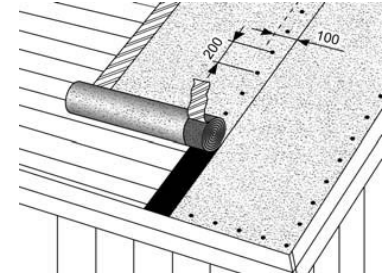


Bild 3

Montage der Vordeckung und Ausbildung der Kehle

Zu Beginn wird eine 1000 mm breite Vordeckbahn (Fel'X Multi, Sicotec oder GV 45) mittig in der Kehle montiert und mittels Breitkopfnägel befestigt (Bild 1). Im nächsten Schritt werden die Dachflächen senkrecht oder horizontal mit der Vordeckbahn abgedeckt (Bild 3), wobei in der Kehle die Bahnen stumpf gestoßen werden. Die Überlappung beträgt an Nähten und Stößen mind. 100 mm. Stöße sind zueinander versetzt anzuordnen. Zusätzlich ist der Kehlenbereich nochmals mit einer 700 mm breiten Elastomerbahn z.B. E-KV-4 mit gleicher Beschieferung abzudecken. Im Randbereich ist die Bahn in einem Abstand von 100 mm mit Breitkopfnägel zu befestigen. Die senkrecht oder horizontal verlegten Vordeckbahnen sind mittig der Überlappung in einem Abstand von 200 mm mittels Breitkopfnägel zu befestigen. Beim Zuschneiden der Bitumendachschindeln (Bild 2) muss zur Vermeidung von Beschädigungen auf Holz- oder Metallunterlagen geschnitten werden.

Traufenende:

Anordnung von Trauf- (Bild 4) und Ortgangstreifen (Bild 6-8) sowie Einfassungen für Kamine, Entlüfter, Antennendurchdringungen, etc. (Bild 9). Der Erste Streifen besteht aus 250 x 330 mm großen Rechteckschindeln. Vor der Montage ist die Folie abzuziehen. Die untere Schindelkante ist von der Traufenkante 20 mm entfernt anzuordnen. 30 mm von der oberen Schindelkante sind die Schindeln mit Breitkopfnägel zu befestigen. Mit der ersten Trapez- Bitumendachschindel wird mittig über der Dachmittelline (Bild 5) begonnen und gleichmäßig nach links und rechts fortgesetzt.

Befestigung der Trapez- Bitumendachschindeln:

Befestigt werden die Bitumendachschindeln mit Breitkopfnägel mittig zwischen den Trapezen und in den Ecken, etwa 30 mm über dem Rand (s. Bild 6 bis 8). Im Randbereich (bis 100 mm) sind die Schindeln mit Heißluft zu verschweißen.

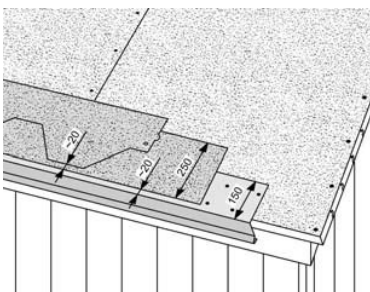


Bild 4

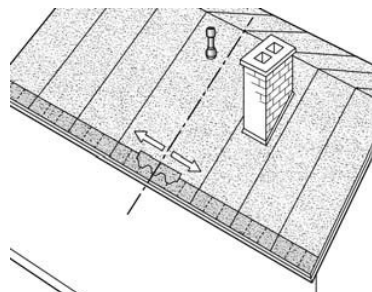


Bild 5

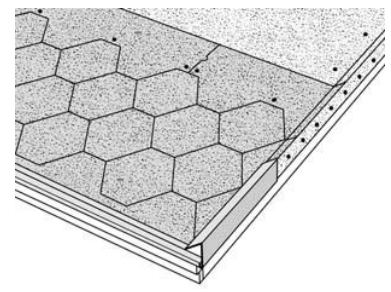


Bild 6

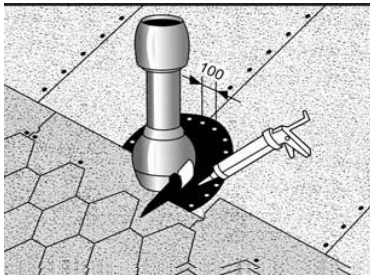


Bild 9

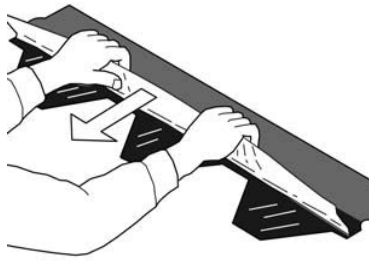


Bild 10

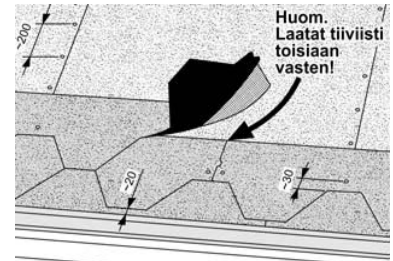


Bild 11

Verarbeitung der Bitumendachschindeln

Vor der Verarbeitung mischen Sie die Bitumendachschindeln von mehreren verschiedenen Paketen, um geringfügige Farbeunterschiede zu vermeiden. Vor der Montage entfernen Sie die Schutzfolie (Bild 10). Die erste Reihe der Bitumendachschindeln sollte so plaziert werden, dass zwischen der Kante der Rechteckblätter und jener der Trapez-Bitumendachschindeln etwa 20 mm nicht überdeckt sind (Bild 11).

Jede Dachschindel ist grundlegend mit 4 Stk. Breitkopfnägel, ca. 30 mm von der oberen Schindelkanten entfernt zu befestigen. An steilen Gefälledächern (45 Grad oder steiler) bzw. an windigen Standorten sind die Schindeln mit mind. 6 Nägeln / Schindel zu befestigen.

Die nächste Schindelreihe wird so ausgerichtet, dass die Trapezfläche mittig über den Einschnitten der zu überdeckenden Reihe angeordnet wird und gleichzeitig die Nägel bedeckt sind.

First- und Gratausbildung

Die klebenden Rechteckblätter werden auch bei First- und Gratausbildungen verwendet (Bild 12). Die Schindeln werden am First bzw. am Grat mit 50 mm Überlappung so aufgebracht, dass sie die Nagelung mind. 30 mm überdecken. Nach entfernen der Schutzfolie werden die Schindeln beidseitig vom First bzw. Grat mit je 2 Breitkopfnägeln in einem Abstand von mind. 100 mm befestigt.

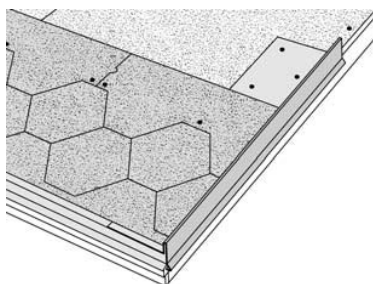


Bild 7

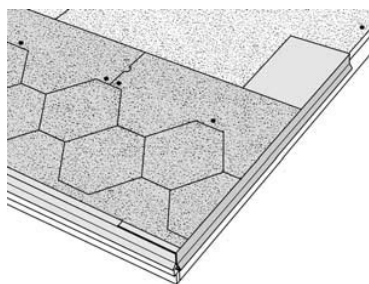


Bild 8

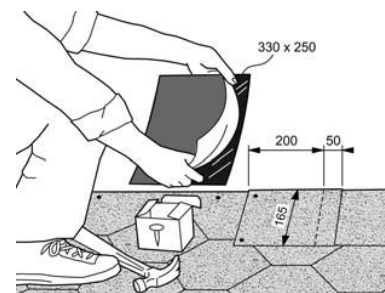


Bild 12

EM-Bitumendachschindeln PLANO NOVA

Sie benötigen	Mengen
Bitumendachschindeln (3m ² /VE)	Dachfläche + 10%
Vordeckbahn	Dachfläche + 15%
Rechteckblatt für Traufenabschluss	1 Blatt bzw. 3 Felder / lfm
Rechteckblätter für First bzw. Grat	1,7 Blätter bzw. 5 Felder / lfm
Breitkopfnägel (25 mm – 35 mm)	ca. 1 kg / 10 m ²

Das Dach muss mindestens 2 x jährlich (im Frühjahr und Herbst) kontrolliert werden, wobei auf folgende Punkte zu achten ist:

- Sämtliche Verunreinigungen wie Zweige, Blätter, etc. sollen vom Dach, z.B. mit einem Besen entfernt werden.
- Größere und scharfkantige Gegenstände sind mit Händen zu entfernen.
- Vermeiden Sie beim Entfernen von Abfall, Moos usw. die Verwendung von scharfkantigen Gegenständen.
- Das ungehinderte abfließen von Regenwasser muss sichergestellt sein.
- Wenn es Zeichen gibt, dass der Schnee abrutscht oder wenn sein Gewicht zu groß wird, ist er zu entfernen.
- Wenn Sie Schnee entfernen, lassen Sie eine dünne Schicht, damit das Dach geschützt wird.
- Falls fehlerhafte Stellen ersichtlich sind, müssen diese repariert werden.
- Löcher sind sofort zu reparieren.

